4 | 21 September 2021

LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES

Erwartungen an die Bundespolitik 2021 bis 2025

Unter dem Titel „Verantwortung vor Ort stärken" hat der Deutsche Landkreistag insgesamt 20 Kernforderungen vorgelegt. Mit diesen Kernforderungen werden Erwartungen der 294 deutschen Landkreise für die kommende Legislaturperiode des Deutschen Bundestages formuliert. An diesen wird der Deutsche Landkreistag auch die Arbeit einer neuen Bundesregierung messen.

Deutschland hat im kommunalen Bereich eine einzigartige Struktur mit knapp 11.000 Gemeinden und 294 Landkreisen, die einen ganz zentralen Beitrag für gleichwertige Lebensverhältnisse innerhalb eines jeden Kreises und darüber hinaus zwischen Stadt und Land leistet. Die Verwaltungsstrukturen korrespondieren damit – und das ist ein wahres „Pfund" – mit der in Deutschland stark ausgeprägten dezentralen Wirtschaftsstruktur mit einem starken Handwerk und vielen mittelständischen Betrieben. Sie sind Standort vieler innovativer Unternehmen. Über die Hälfte seiner Bruttowertschöpfung erwirtschaftet das produzierende Gewerbe allein in den ländlichen Räumen Deutschlands, vier Siebtel der Beschäftigten in der forschungs- und wissensbasierten Industrie haben hier ihren Arbeitsplatz. Dies trifft allerdings nicht auf jeden Landkreis zu. Viele Landkreise kämpfen mit Abwanderung und Bevölkerungsrückgang. Für all ihre Herausforderungen benötigen die Landkreise Unterstützung von Ländern und Bund. Hier setzen die Kernforderungen an.

Die Kernforderungen stehen zum Download bereit unter: www.landkreistag.de

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

wenn Sie diese Ausgabe unseres Newsletters lesen, hat die Bundestagswahl bereits stattgefunden und in Berlin wird über mögliche Regierungskoalitionen verhandelt. Unabhängig vom Ausgang dieser Beratungen hat der Deutsche Landkreistag seine Erwartungen an die Bundespolitik der kommenden fünf Jahre formuliert, an der sich Bundesregierung und Bundestag messen lassen müssen.

Die weiteren Artikel dieser Ausgabe informieren u. a. über den Wechsel in der HLT-Geschäftsführung, aktuelle Stellungnahmen sowie Tagungen des Verbandes.

Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Ihr
Bernd Woide, Präsident

AKTUELLE THEMEN SEITE 02
- Wege aus der Corona-Pandemie im Fokus - Landräte-Seminar in Bensheim
- Wechsel in der Geschäftsführung des Hessischen Landkreistages

KURZ NOTIERT SEITE 03
- Kritik an geplantem Petitionengesetz
- Kreistagsvorsitzende tagen erstmals in neuer Zusammensetzung in Präsenz
- Landkreistag begrüßt Fortschreibung des Förderprogrammes zur Interkommunalen Zusammenarbeit
- Hessischer Landkreistag richtet Fachtag zum Thema Kinderrechte aus

AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG SEITE 04
- Ein modernes Katastrophenwarnsystem für Deutschland
- 5 Millionen für Schulen in Entwicklungsländern

PERSONALIEN / TERMINE SEITE 04

Wege aus der Corona-Pandemie im Fokus - Landräte-Seminar in Bensheim

Anfang September 2021 kamen die hessischen Landrätinnen und Landräte - unter Einhaltung eines strikten Hygiene-Konzepts - zu ihrem diesjährigen Landräte-Seminar zusammen. Tagungsort war die Stadt Bensheim im Landkreis Bergstraße. Im Mittelpunkt stand der Austausch mit Herrn Ministerpräsidenten Volker Bouffier zu den möglichen Wegen aus der Corona-Pandemie. Gemeinsam wurde auf die vergangenen eineinhalb Jahre der Pandemie in Hessen geschaut und ein Ausblick vorgenommen.

Darüber hinaus konnten mit dem Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages, Herrn Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, die aktuellen kreisrelevanten Themen auf Bundesebene erörtert werden. Schließlich berichtete Frau Landesdirektorin Susanne Selbert über die Entwicklungen beim Landeswohlfahrtsverband Hessen. Und der geschäftsführende Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Herr Gerhard Grandke, informierte zu den Entwicklungen bei den Sparkassen.

Wechsel in der Geschäftsführung des Hessischen Landkreistages

Prof. Dr. Jan Hilligardt

Dr. Michael Koch

Direktor Matthias Drexelius verabschiedet / Prof. Dr. Jan Hilligardt ist weiter Geschäftsführender Direktor und Dr. Michael Koch wird neuer Direktor

Nach sechsjähriger Amtszeit wurde Herr Matthias Drexelius (CDU) aus dem Amt des Direktors des Verbandes der 21 hessischen Landkreise verabschiedet. Er wechselt zum 1. Oktober 2021 als Geschäftsführer/Direktor zum kommunalen IT-Dienstleister ekom21-KGRZ Hessen. Der Präsident des Hessischen Landkreistages, Herr Landrat Bernd Woide (Landkreis Fulda), würdigte die Leistungen von Herrn Direktor Drexelius für die hessischen Landkreise und hob hierbei im Besonderen dessen großes Engagement für die Kommunalfinanzen und im Bereich der Digitalisierung heraus.

Der Geschäftsführende Direktor des Hessischen Landkreistages, Herr Prof. Dr. Jan Hilligardt (SPD), bleibt ein weiteres Jahr im Amt des Geschäftsführenden Direktors und ist damit bis Ende November 2022 mit der Hauptgeschäftsführung des Verbandes betraut.

Neuer Direktor wird ab 1. Oktober 2021 Herr Dr. Michael Koch. Er ist Volljurist und war bis zum 31. August 2021 Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg. Davor war er über zehn Jahre in verschiedenen Funktionen innerhalb der Thüringer Landesverwaltung tätig.

Der Geschäftsführende Direktor und der Direktor führen als Doppelspitze die Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages, die ihren Sitz im Haus der kommunalen Selbstverwaltung in Wiesbaden hat. Während der Geschäftsführende Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt neben der Hauptgeschäftsführung für die Themen „Recht, Europa, Asyl", „Soziales, Familie, Arbeitsmarkt" und „Gesundheit" zuständig ist, verantwortet Herr Direktor Dr. Michael Koch die Themen „Finanzen", „Bildung, Kultur" sowie „Wirtschaft, Umwelt, Verkehr, Digitalisierung". Die Verantwortung für die Hauptgeschäftsführung wechselt zwischen beiden Direktoren als duale Spitze im Zwei-Jahre-Turnus. Der nächste Wechsel findet zum 1. Dezember 2022 statt.

Kritik an geplantem Petitionengesetz

Im Hessischen Landtag wurde aktuell ein Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD sowie FDP für ein Gesetz über die Behandlung von Petitionen an den Hessischen Landtag eingebracht, zu dem sich der Hessische Landkreistag kritisch äußert. Neben der grundsätzlichen Kritik, dass es im Vorfeld einer derart wichtigen interfraktionellen Gesetzesinitiative keine Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände gegeben hatte, werden insbesondere die auch gegenüber den kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehenen weitreichenden Befugnisse des Berichterstatters bzw. der Berichterstatterin sehr kritisch gesehen. Diese sollen sogar weitergehender sein als die in der Kommunalverfassung vorgesehenen Einsichtnahme- und Informationsrechte der gewählten Kreistagsabgeordneten und sind deshalb nicht zu akzeptieren.

Auch muss kritisiert werden, dass Angehörige des öffentlichen Dienstes Petitionen in dienstlichen Belangen direkt an den Landtag adressieren könnten. Dies würde den Landkreisen und ihren politischen Spitzen die Möglichkeit nehmen, entsprechende Begehren erst hausintern zu prüfen und ihnen gegebenenfalls abhelfen zu können. Dadurch entstünde ein kaum gewünschter Mehraufwand und gleichzeitig würden die kommunalen Ebenen in ihren internen Entscheidungs- und Gestaltungsräumen eingeschränkt werden.

Kreistagsvorsitzende tagen erstmals in neuer Zusammensetzung in Präsenz

Die 21 hessischen Kreistagsvorsitzenden kamen am 23. September 2021 erstmals in der nach der Kommunalwahl im März diesen Jahres geänderten Zusammensetzung zu einer Tagung in Präsenz zusammen. Auf Einladung von Herrn Kreistagsvorsitzendem Joachim Veyhelmann, dem Sprecher der Kreistagsvorsitzendenkonferenz, konnten die Damen und Herren in Limburg aktuelle Fragen aus den Kreistagen beraten und mit der Geschäftsstelle des HLT erörtern. Hierbei standen fachliche Hinweise ebenso im Fokus wie der Austausch über die Praxis in den Landkreisen. Thematisch standen die Erfahrungen mit der Gremienarbeit unter Coronabedingungen, Geschäftsordnungsfragen insbesondere zur Vereinbarkeit von Mandat und Familie sowie aktuelle Gesetzgebungsverfahren im Fokus.

Landkreistag begrüßt Fortschreibung des Förderprogrammes zur Interkommunalen Zusammenarbeit

Im aktuellen Evaluierungsverfahren zur Rahmenvereinbarung IKZ hat der Hessischer Landkreistag betont, dass sich die Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit und insbesondere die Förderfähigkeit von Landkreisen bewährt haben, was insbesondere auch die steigenden Zahlen entsprechender Kooperationen unter Beteiligung von Landkreisen belegen.

Vor diesem Hintergrund findet die vorgesehene zusätzliche Möglichkeit der Auszahlung eines höheren Zuwendungsbetrages bei Kooperationen eines Landkreises, an denen die überwiegende Zahl der kreisangehörigen Gemeinden beteiligt ist, die uneingeschränkte Zustimmung des Verbandes. Dies gilt ebenfalls für die Ergänzung der förderfähigen Aufgabenbereiche um Präventionsmaßnahmen zur Inneren Sicherheit beispielsweise als KOMPASSregion, die Aufnahme der kommunalen Wirtschaftsförderung sowie weiterer wichtiger Zukunftsaufgaben.

Hessischer Landkreistag richtet Fachtag zum Thema Kinderrechte aus

Am 9. September 2021 fand der gemeinsam mit dem Hessischen Städtetag ausgerichtete digitale Fachtag zur 1989 beschlossen UN-Kinderrechtskonvention statt. Aus den hessischen Jugendämtern hatten sich mehr als 180 Interessierte angemeldet, um sich über die wissenschaftliche Sicht auf das weltweit geltende Regelwerk zu informieren, aber auch in den vertiefenden Austausch zu treten, welche Bedeutung die Kinderrechte im Verwaltungshandeln haben. Darüber hinaus gab es im Vorfeld durch einzelne Jugendämter erstellte Kurzfilme und Präsentationen zu sehen, in denen auch Kinder und Jugendliche zu den Kinderrechten zu Wort kamen. Ein lebendiger und kreativer Austausch kam auch zustande, da mit der technischen Ausrichtung ein externes Institut beauftragt war. Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun in die Arbeitskreise der Jugendhilfe und die Arbeitsgemeinschaft der Jugendamtsleitungen Eingang finden, um dort weitere Handlungsbedarfe zu beraten.

Ein modernes Katastrophenwarnsystem für Deutschland

Vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz fordert der Deutsche Landkreistag eine schnelle Verbesserung des bestehenden Katastrophenwarnsystems. Präsident Landrat Reinhard Sager hebt dabei insbesondere erneut die Notwendigkeit eines Cell-Broadcast-Systems hervor: „Durch Warn-SMS-Systeme können Bürgerinnen und Bürger standortbasiert und schnell über Gefahrenlagen informiert werden." Gerade in den ländlichen Räumen, in denen mobile Internetverbindungen nicht immer flächendeckend verfügbar sind, könne dies die Reichweite der Warnung neben den bestehenden mobilfunkbasierten Lösungen ergänzen. „Alle ansässigen Mobilfunkanbieter müssen dazu verpflichtet werden, sehr zeitnah die Cell-Broadcast-Systeme zu aktivieren", so Sager. Die Flutkatastrophe habe in Teilen Deutschlands viele Menschenleben gekostet, Leid verursacht und erhebliche Schäden hinterlassen. Als erste Lehre daraus sei deutlich geworden, dass insbesondere im Bereich der Warnungen Handlungsbedarf bestehe.

Frühzeitige Warnungen könnten Menschenleben retten und Schäden deutlich vermeiden. Deshalb sollten alle Warninstrumente genutzt werden. „Ein Mix aus allen analogen und digitalen Möglichkeiten kann alle Bürger erreichen. Dazu gehören Sirenen, Radio und Fernseher, Warn-Apps, Lautsprecheranlagen und -fahrzeuge sowie Warn-SMS", erläutert Sager weiter. Die Lebenswirklichkeit wie der Ausfall einzelner Netzteile zeige, dass allein digitale Systeme zur Warnung der Bevölkerung nicht ausreichen. Der Einsatz analoger Anlagen sei weiter dringlich und das Netz der Sirenen müsse ausgebaut und durch moderne Hochleistungssirenen gestärkt werden.

5 Millionen für Schulen in Entwicklungsländern

Ziel der Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt" der kommunalen Spitzenverbände ist es, mit der weltweiten Förderung von Bildung Armut zu verringern und Perspektiven vor Ort zu schaffen. Deswegen rufen unter dem Dach der Initiative deutsche Städte, Landkreise und Gemeinden ihre Bürgerinnen und Bürger sowie die lokale Wirtschaft zu Spenden für Schulbauprojekte in Entwicklungsländern auf. Nach nur zweieinhalb Jahren sind auf diese Weise bereits fünf Millionen Euro Spendengelder zusammengekommen. Rund 150 Schulbauprojekte wurden unter dem Dach der Gemeinschaftsinitiative von deutschen Kommunen, Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen bisher in über 20 Ländern auf drei Kontinenten angestoßen. Über 90 dieser Schulbauprojekte sind bereits voll finanziert, 66 Schulen wurden schon eröffnet. Weitere Informationen: www.1000SchulenfuerunsereWelt.de.

PERSONALIEN

Herr Torsten Warnecke (SPD) ist ab dem 01. September 2021 neuer Landrat im Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Herr Landrat Frank Matiaske (SPD) trat am 01. September 2021 seine zweite Amtszeit im Odenwaldkreis an.

Herr Landrat Christian Engelhardt (CDU) trat am 16. September 2021 seine zweite Amtszeit im Landkreis Bergstraße an.

Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas (SPD) trat am 01. Oktober 2021 seine dritte Amtszeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg an.

Herr Christopher Lipp (CDU) ist seit dem 13. Juli 2021 Erster Kreisbeigeordneter im Landkreis Gießen.

Neue Erste Kreisbeigeordnete im Landkreis Kassel ist seit dem 01. September 2021 Frau Silke Engler (SPD).

TERMINE

- **Rechts- und Europaausschuss**
  Donnerstag, 07.10.2021, 10:00 Uhr, Groß-Gerau
- **Bezirksversammlung Mitte**
  Mittwoch, 27.10.2021, 10:00 Uhr, Gießen
- **Bezirksversammlung Süd**
  Donnerstag, 28.10.2021, 09:30 Uhr, Dietzenbach
- **Bezirksversammlung Nord**
  Freitag, 29.10.2021, 09:00 Uhr, Korbach
- **Gesundheitsausschuss**
  Donnerstag, 04.11.2021, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Wirtschafts- und Umweltausschuss**
  Dienstag, 09.11.2021, 10:00 Uhr, Wiesbaden

Hessischer Landkreistag

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH
Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt (geschäftsführend)
Direktor Dr. Michael Koch

HERAUSGEBER
Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23
E-Mail: ries-knauer@hlt.de
Internet: www.hlt.de

KOORDINATION
Tim Ruder (Pressesprecher)
Melanie Ries-Knauer (Öffentlichkeitsarbeit und Organisation)

ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE
zwei- bis dreimonatlich
2.500 Exemplare
(gedruckte Version)

GESTALTUNG
Muhr – Partner für Kommunikation
www.muhr-partner.com
Seerobenstraße 27
65195 Wiesbaden

BILDNACHWEIS
Deutscher Landkreistag (S.1)
Kreis Bergstraße, Hessischer Landkreistag (S.2)
Adobe Stock Foto (S.3)
Ingram Publishing (S.3)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.